



Ⓩ Soeben erscheint das
7.—11. Tausend

Claude Farrere

Opium

Mit einem Vorwort von
Hanns Heinz Ewers

Geheftet M. 5.—
Gebunden M. 7.—

Berliner Börsen-Courier:
„Mit einer rücksichtslosen Wahrhaftigkeit hat Farrere die Freuden und Leiden, die das Opium verschafft, in seinen erhabenen und grotesken Phantasien geschildert. Sie sind von einer unerreichbar schönen und seltenen Imagination . . . Es ist erstaunlich, zu sehen, welche entzückenden Kunstgebilde ein vom Gift beraushtes Gehirn hervorzubringen vermag.“

Georg Müller
Verlag München



Ⓩ Soeben erscheint das
6. Tausend

Claude Farrere

Die kleinen Verbündeten

Roman

Geheftet M. 8.—
Gebunden M. 10.—

Wiener Mitteilungen:
Wer sich nun sensationslüstern über dieses Buch stürzen und darin einen jener bekannt-berüchtigten, schlüpfrigen ‚französischen Romane‘ vermuten wollte, wird wohl ebenso enttäuscht sein, wie unrecht der Moralphilister hätte, der das Buch darob einfach von der Hand weisen wollte . . . — Ein geistreicher Autor hat diesen an sich heiklen Stoff wahrheitsliebend, ohne Sensationslust, an unser Mitgefühl pochend, zu formen verstanden, ein Stück sozialen Romans geschaffen —, der eben darum äußerst lesenswert erscheint.“

Georg Müller
Verlag München